

26/2006

Montag, 26. Juni 2006

Erfolgreicher Damen Alpencup / Meisterschaft abgeschlossen

Alpencup Damen

Österreichs Damenteam wird 2. beim Alpencup von 22.-25. Juni 2006 in Rakovnik (CZE) und erreicht das beste Ergebnis seit dem Jahr 2000!

Kader

Albrecht Miriam, Anderlik Marie-Christine, Anderlik Stephanie, Bauer Katharina, Cech-Proksch Karin, Czech Sabine, Dragosits Daniela, Fail Annemarie, Fail Lisa, Gellner Katharina, Hadamofsky Christine, Idinger Lisa, Jelinek Andrea, Körper Carolin, Mayer Katharina, Radl Bianca, Ruttner Ines, Wilflinger Ulrike, Zerbs Corinna

Fazit

4 Spiele in 4 Tagen (am „spielfreien“ Freitag absolvierten die Damen nämlich ein Trainingsspiel gegen die tschechische U21w-Mannschaft - 2:2) - für manch einen Fußball-Profi undenkbar! Uns brachte es zwar auch an die Leistungsgrenze, dafür aber auch wieder ein Stück mehr an internationaler Erfahrung.

Das Gesamtergebnis ist äußerst erfreulich und das Spiel gegen Frankreich ein absolutes Highlight an geschlossener Mannschaftsleistung! Die schwindende Kraft zeigte sich im Finale zunächst primär an der fehlenden Chancenverwertung - letztendlich überzeugten die Italiener aber durch mehr Cleverness und Routiniertheit, vor allem in 1:1-Situationen.

Alles in allem: Respekt vor den „Zwergen“ - vorbildlich der Einsatz und die Lauffreude - gelungene Talentprobe. Gratulation an „Weise“ und „Mittelbau“ - Freude und Spass am gemeinsamen Hockeyspiel war jederzeit zu spüren. Für die nächsten Ziele sicher eine der wichtigsten Grundvoraussetzungen. Machen wir uns rechtzeitig auf den Weg!

Sabine Blemenschütz

Spielberichte

Pool A	Pool B
Italien	Frankreich
Tschechien	Österreich
Kroatien	Schweiz

Donnerstag, 22. Juni 2006

16.00 A Österreich - Schweiz 3:2 (2:2)

Tore: Marie-Christine Anderlik, Lisa Fail, Katharina Mayer
Der Spielbeginn war von beidseitiger Nervosität geprägt, die Österreicherinnen hatten auch Probleme mit den Platzver-

Aktuelles & Termine

Nächste Hockeynachrichten: Montag, 3. Juli 2006

RÜSTRA: Dr. Tassilo Neuwirth, Tel. 01 533 70 36-0

hältnissen. Ines Ruttner konnte nach wenigen Minuten durch eine tolle Parade die frühe schweizer Führung verhindern. Marie-Christine Anderlik erzielte in der 16. Minute durch eine Kurze Ecke den Führungstreffer für Österreich. Lisa Fail erhöhte durch 10 Minuten später durch ein wunderschönes Tor auf 2:0.

Dann ging es aber sehr schnell, binnen drei Minuten konnte die Schweizer den Anschlußtreffer und den Ausgleich (30. und 33. Minute) erzielen und damit endet die erste Halbzeit 2:2.

In der zweiten Halbzeit waren die Österreicherinnen drückend überlegen. Katharina Mayer erzielte aus einer Kurzen Ecke in der 45. Minute das 3:2. Danach hatte unsere Mannschaft noch etliche Torchancen, die aber alle ungenutzt blieben.

18.00 B Tschechien - Kroatien 3:2 (1:1)

Freitag, 23. Juni 2006

16.00 A Frankreich - Schweiz 4:2 (2:1)

18.00 B Italien - Kroatien 3:0 (1:0)

Samstag, 24. Juni 2006

16.00 A Frankreich - Österreich 2:3 (2:2)

Unsere Mannschaft konnte von Spielbeginn mit den sehr stocksicheren und technisch sehr starken Französisinnen mithalten. In den ersten 15. Minuten kamen beide Teams zu einigen Torchancen.

In der 19. Minute erzielte Carolin Körper den Führungstreffer für unsere Mannschaft. Vier Minuten später erzielte Frankreich durch eine Kurze Ecke den Ausgleich und weitere drei Minuten später gingen wieder durch eine Kurze Ecke in Führung. Eine Minute vor dem Halbzeitpfiff konnten die Französisinnen Andrea Jelinek nur durch ein Foul stoppen, aus der daraus verhängten Kurzen Ecke erzielte Sie dann den Ausgleichstreffer.

In der 2. Halbzeit waren beide Mannschaften ebenbürtig, etliche Chancen blieben ungenutzt. In der 61. Minute konnte ein schneller Konter unserer Mannschaft im Schlußkreis nur regelwidrig gestoppt werden, den verhängten 7m verwandelte Carolin Körper sicher zum 3:2.

Unsere Mannschaft spielt morgen im Finale und trifft auf den Sieger des Spieles Italien gegen Tschechien.

18.00 B Italien - Tschechien 3:1 (1:1)

Sonntag, 25. Juni 2006

10.00 5./6. Kroatien - Schweiz 1:1 (1:1) 3:1 nach 7m

12.30 3./4. Tschechien - Frankreich 2:1 (1:0)

15.00 Finale Italien - Österreich 5:0 (2:0)

Das letztendlich klare Ergebnis gibt den tatsächlichen Spielverlauf im diesjährigen Alpencup-Finale nicht wieder: die österreichischen Damen erreichten heute nicht nur die beste Alpencup-Platzierung seit dem Jahr 2000, sondern hielten dabei gegen die Italienerinnen, die seit Jahren eine Klasse stärker sind, sehr gut mit.

In der ersten Halbzeit waren die Italienerinnen zwar feldüberlegen, doch waren es die österreichischen Mädels, die die zahlreicheren und besseren Chancen herausarbeiten konnten - leider ohne eine davon verwerten zu können. Italien hingegen reichten zwei gute Chancen zu zwei Toren und damit einem komfortablen Halbzeitvorsprung.

Auch in der 2. Halbzeit war das Match über weite Strecken ausgeglichen, Österreich hatte wieder einige gute Gelegenheiten, doch scheiterte immer wieder an der Verwertung, unter anderem auch bei einem Siebenmeter, der nicht genutzt werden konnte.

Die italienischen Gegnerinnen hingegen spielten routiniert und zeigten auch in der zweiten Hälfte eine exzellente Chancenverwertung - letztlich war dies auch der Punkt, der das Spiel entschied.

Endstand

1. Italien
2. Österreich
3. Tschechien
4. Frankreich
5. Kroatien
6. Schweiz

U16w und U16 Finale

Ein Wochenende im Hst zwischen tropischem Dschungel und Sahara

Am Samstag hatte sich der ansonsten so angenehm kühle Prater in einen tropischen Dschungel verwandelt. Bei Temperaturen um die 30 ° und einer Luftfeuchtigkeit jenseits von gut und böse, trugen acht U16-mannschaften ihre Halbfinalspiele aus.

Im ersten Spiel der U16w konnte sich HCW klar gegen die Mödlingerinnen durchsetzen.

Beim zweiten Spiel Post SV gegen Arminen war beiden Mannschaften anzumerken, dass Hockeyspielen unter diesen Bedingungen schon fast an das Unmachbare grenzt. Trotzdem kämpften beide Mannschaften bis zum Schlusspfiff um den Sieg, der mit 1 : 0 an die Mädels vom Post SV ging.

Somit standen die Teams für das Finale am Sonntag fest: Post SV gegen HC Wien.

Immer noch im tropischen Dschungelgefühl lieferten sich Arminen und der WAC im ersten U16m-Halbfinale eine sehr ausgeglichene Partie und gingen nach 2 : 2 in die Verlängerung.

Auch dort das selbe Bild und ein Endstand von 3 : 3.

Im folgenden 7m-Schießen konnten die Arminen-Burschen dann mit 7 : 6 ins Finale aufsteigen.

Das zweite U16m-Halbfinale bestritten der HC Wien und der AHTC.

Hier merkte man schon eine gewisse Überlegenheit der

Mannschaft vom HC Wien, vor allem auf Grund ihrer Kompaktheit. Der AHTC widersetzte sich zwar, aber letztendlich stieg der HC Wien mit 4 : 3 ins Finale auf.

Die Hockeygemeinde scheint sich im Tropenschwung wohl zu fühlen, denn es haben sehr viele Zuseher das Hockeystadion einem Freibad vorgezogen und unermüdlich ihre Mannschaften angefeuert. Das ist bewunderns- und lobenswert und sehr erfreulich.

Der Sonntag: Diesmal war Sahara angesagt; den ganzen Tag über wehte durch das Hockeystadion ein so warmer Wind, das man glaubte, man steht mitten im Gebläse eines Haarföns.

Schon vormittags und über Mittag spielten die U12 b und anschließend die U12 a ihre letzten Spiele aus.

Am Nachmittag dann die beiden Höhepunkte des Tages: Finale der beiden U16-Meisterschaften.

Den Anfang machten die Burschen: HC Wien gegen SV Arminen.

Einige Spieler von Arminen konnten sich zwar gelingen in Szene setzen, doch als kompakte Mannschaft waren die HC Wiener doch überlegen. Sie gingen bis zur Pause mit 2 : 0 in Führung. Alex Wimmer von SVA hatte die Sonderaufgabe, Andi Wellan von HCW zu bewachen, was ihm vor allem in der zweiten Halbzeit sehr gut gelang. Doch wenn Andi Wellan nicht zum Schuss kommt, dann tut es halt ein anderer aus der sehr gleichmäßig starken Mannschaft des HC Wien. Mit 4 : 1 setzte sich letztendlich der HCW durch und kürte sich zum Meister in der U16m. Andi Wellan wurde Torschützenkönig.

dann folgte das Finale der U16w: Post SV gegen HC Wien. Waren die Postlerinnen am Vortag durch die Hitze nicht so richtig in Schwung gekommen, schien ihnen das Wüstenklima nicht so zuzusetzen. jedenfalls zeigten sie unermüdlichen Kampfgeist und für diese Witterung immer wieder hohes Tempo.

In die Pause gingen sie mit einer 2 : 0 -Führung, und nicht zuletzt durch den unermüdlichen Einsatz von Denise Turek und Jennifer Szeli konnten die Postlerinnen mit einem 4 : 1 -Sieg die Goldmedaillen in Empfang nehmen.

Torschützenkönigin wurde Viktoria Stöckl vom HC Wien.

Den Abschluss an diesem Tag machten die beiden U12-Mannschaften von Post Sv und HC Wien.

Da spielte der dritte gegen den ersten, und daran konnte auch kein Ergebnis mehr etwas ändern.

Trotzdem waren immer noch unzählige Fans im Hockeystadion, die ihre Mannschaften anfeuert.

Der HC Wien wollte als Meister dieses letzte Spiel natürlich auch noch gewinnen, und legte mit 4 : 1 eine tolle Abschlussleistung hin.

Torschützenkönig in der U12a wurde Xaver Hasun von SV Arminen; in der U12b kürte sich Constantin Lenz von Wr. Neudorf zum Torschützenkönig.

Ich gratuliere allen Mannschaften zu ihren Leistungen, besonders natürlich den Medaillengewinnern und den Torschützen, aber auch allen Zuschauern, die diese zwei extremen Tage im Hockeystadion bei diesen Temperaturen ausgeharrt haben.

Eva Zerbs (Jugendreferentin des ÖHV)

Meisterschaftsergebnisse vom 24./25.6.

<i>Verein Heim</i>	<i>Verein Gast</i>	<i>Schiris</i>	<i>Endstand</i>	<i>Halbzeitstand</i>
Unter 16 weiblich				
Halbfinali				
HC Wien Rubas 2, Stöckl 2, Thörnblom 2; Meier	HG Mödling	Eilmer M./Tarnoczi	6 : 1	2 : 1
Post SV Moser	Arminen	Körper R./Proksch St.	1 : 0	0 : 0
Finale				
HC Wien Thörnblom; Turek, Szeli J. 2, Szeli P.	Post SV	Langer R./Eilmer M.	1 : 4	0 : 2
Unter 16				
Halbfinali				
Arminen Schmidt 2, Bele A.; Binder, Porcio S., Weteschnik	WAC	Körper R./Proksch St.	7 : 6 n7m (3:3; 2:2)	2 : 1
AHTC Gerö 3; Kunak, Landsteiner, Rubas, Wellan A.	HC Wien	Eilmer M./*	3 : 4	1 : 3
Finale				
Arminen Fröhlich; Kunak 2, Wellan A. 2	HC Wien	Langer R./Tarnoczi	1 : 4	0 : 2
Unter 12 A				
AHTC Desgeans; Ablinger, Ostermann	HC Wels	Pillhofer/ Greuling-Mayer	1 : 2	0 : 1
<i>Verein Heim</i>	<i>Verein Gast</i>	<i>Schiris</i>	<i>Endstand</i>	<i>Halbzeitstand</i>
WAC Kein Spielbericht eingelangt.	Arminen			
HC Wien Kasbauer, Lindengrün 2, Rusnjak; Vejdovsky	Post SV	Aigner M./Eilmer M.	4 : 1	2 : 0
Unter 12 B				
Westend Drabek 3, Lenz, Kominek, Kudara P.	HC Wiener Neudorf	Specjal/Rubas E.	0 : 6	0 : 3
HC Austria Rubas 3, Denk, Schöllner; Tripolt	HC Graz	Eilmer T./*	1 : 5	1 : 3
Unter 10 A				
HC Wien Fargel, Lindengrün 2; Ondracek, Rudofsky 2, Tunkowitsch	Arminen	Pechböck A./*	3 : 4	0 : 1
Unter 10 B				
HG Mödling Müller M; Hefter, Pultar M., Kostov	HC Wiener Neudorf	Mayer M./Ruitner	1 : 3	1 : 1
Westend Breuss 2, Steiner, Klimon; Sperl	BHC	Szirota/Mayr B.	4 : 1	2 : 1

Schiedsrichter

Strafen wegen Nichtstellen von Schiedsrichtern

11.6.2006

Post SV, Spiel 431 2 x € 37 + 2 x € 50 Zuschlag = € 174

HC Wr. Neudorf, Spiel 435 € 37

HC Wels, Spiel 240 € 37

15.6.2006

Post SV, Spiel 317 € 37 + € 50 Zuschlag = € 87

Aufstufung von Schiedsrichtern

Die Schiedsrichterin Körper Carolin (HC Wr. Neudorf) wird auf Grund der zuletzt gezeigten Leistungen in die Kategorie „A“ aufgestuft.

Ich gratuliere
Eilmer Thomas

Patenschaft U16

Um die finanzielle Belastung der Eltern und der Nachwuchsspieler für die U 16 A-Europameisterschaft der Burschen in Dublin und die U 16 B-Europameisterschaft der Mädchen in Prag so gering wie möglich zu halten wurde die Idee einer Patenschaft für die Spieler entwickelt.

Es haben sich 37 Personen bereit erklärt jeweils eine Patenschaft von 100 Euro direkt für eine/n Spieler/Spielerin zu übernehmen.

Folgende Personen haben eine Patenschaft übernommen:

Rudolf Löffler, Kinderfreunde Mödling, Christian Taus, Richard Novy, Peter Kaut, Martin Schneeweis, Hans Girsch, Michael Grassberger, Edi Seliger/Robert Buchta, Clemens Rarrel, Rene Rarrel, Josef Turek, Alexander Kaiser, Michael Rab, Clemens Haubenwallner, Damenmannschaft AHTC, Michael Laminger, Erich Laminger, Willi Proksch, Hans Slond, Christoph Scharner, Stephan Braunegg, Hanna Lenzinger, U9 Eltern Arminen, Leonhart Specht, Thomas Rudofsky, Patrik Minar, Fabian Ringler, Gerald Netal, Martin Mayer, Peter Proksch, Walter Kapounek, Erhard Hiessmayr, Gerhard Lackner, Stefan Scharner, Wolfgang Monghy, Horst Ruoss

Darüberhinaus konnten von den U16 Spielern Tombolaerlöse (beim Arminen-Turnier, Post Hallen Masters, Arminen Europacup-Cupsieger, Wr.Neudorf Final Four) in der Höhe von 2260 Euro erzielt werden.

Ich bedanke im Namen der U 16 männlich und weiblich bei allen, die mitgeholfen haben.

Walter Kapounek
Präsident

U16-EM Vorbereitung gegen die Schweiz

Am 1. und 2. Juli finden im JKHST Freundschaftsspiele der U16 männlich und weiblich Nationalmannschaft gegen die Schweiz statt.

Trainings- und Spielplan

Samstag 1.Juli

10.00 - 11.30 Österreich - Schweiz U16m
11.30 - 12.30 Training Schweiz U16w
14.00 - 15.00 Training Schweiz U16m
15.30 - 17.00 Österreich - Schweiz U16w
17.30 - 19.00 Österreich - Schweiz U16m

Sonntag 2.Juli

12.00 - 13.30 Österreich - Schweiz U16m
14.30 - 16.00 Österreich - Schweiz U16w

NÖHV

Einladung zur 4. Hauptversammlung des NÖHV

Termin: Mittwoch, 28. Juni 2006

Beginn: 19 Uhr

Ort: Lokal Barakubar, neben dem Mödl. Sportzentrum

Tagesordnung

1. Begrüßung der Teilnehmer durch den Präsidenten
2. Feststellung der Anwesenden und der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Präsidenten
4. Kassenbericht
5. Stellungnahmen
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen
8. Genehmigung der geänderten Vereinsstatuten aufgrund der gesetzlichen Vorschriften.
9. Allfälliges

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Hoblik

THC Linz in Budapest

Reisebericht

THC Linz mit U-15 in Budapest beim 1. Rosco Cup 17 Jugendteams aus Kroatien, Slowenien, Ungarn und Österreich trafen in den Bewerbungen U/13, U/15 und U/19 aufeinander.

Gespielt wurde auf Kunstrasen – Kleinfeld 6+1, es war unser erstes Turnier am Feld!

Daher waren wir mit dem 3. Platz hochzufrieden!

Unser Goalie Fabian Horn wurde zum besten Torwart gekürt!

Ergebnisse

ASKÖ THC LINZ	Concordia Zagreb (CRO)	0:2
ASKÖ THC LINZ	HC Rosco Budapest Team 1	2:2, Tore: Luki, Max
ASKÖ THC LINZ	HC Rosco Budapest Team 2	0:5
ASKÖ THC LINZ	HC Sopron (HUN)	5:2
	Tore: Luki(2), Thomas W., Andi (7m), Matts	
ASKÖ THC LINZ	HC Rosco Budapest Team 2	1:0, Tor: Nico

Sieger wurde Rosco Budapest, Team 1 vor Concordia Zagreb, dem kroatischen Meister in dieser Klasse.



THC Linz U/15 in Budapest: Stehend v.l.n.r.: Weissinger, Kapitän Aufreiter, Plösch, Ilk, Ziegler

Hockend v.l.n.r.: Hammerl, Torwart Horn, Schuhmayer, Stroh

Bericht: Sternisa Bernd

Elternmeisterschaft

Bericht über die Elternmeisterschaft 2005/06

An der diesjährigen Meisterschaft nahmen 7 Teams teil. Die Arminen Tigers schafften es heuer leider nicht eine Mannschaft zu stellen.

In einer Runde am Feld und einer Runde in der Halle wurde der neue Meister Gugelhupf ermittelt!

Nun kurz zum Ablauf:

An einem sehr regnerischen September Samstag fanden am WAC- Platz die ersten Meisterschaftsspiele statt. Der Gugelhupf präsentierte sich von Anfang an sehr kompakt und erkämpfte bereits zu Beginn viele Punkte, gefolgt von J4fun.

Beim ersten Hallenturnier trumpfte aber der erste Elternmeister, Crazy Parents auf und schlug sogar den kommenden Meister. Eine starke Leistung zeigten heuer auch die Wadlbeisser und die Mözis, die den renomierten Teams ganz schön zusetzten und auch bald ganz oben stehen können. Ebenfalls große Fortschritte hat Erichs Beamten - Mannschaft gemacht und sich sehr wacker geschlagen. Pech hatten die Welser Haie, da sie oft unterbestzt antreten mußten und trotzdem für die Gegner sehr unangenehm waren.

Bei den nächsten Hallenbegegnungen punktete der Gugelhupf weiter und dahinter begann der Kampf um die Plätze. In dieser Phase punkteten vorallem auch die Mözis die plötzlich auf dem 3. Platz lagen gefolgt von den Wadlbeissern.

Die Hernalser Boys und Girls (Crazy Parents) hatten einen leichten Durchhänger, holten sich aber mit einer gediegenen Leistung am Feld, doch noch Rang 3.

Konstant auch die Vorstellung von J4fun, die aber zum Schluss fast den 2. Platz an die gut spielenden Parents noch verloren. Leider konnten unsere Mözis kein Feldspiel mehr gewinnen und rutschten somit noch hinter die Wadlbeisser auf Rang 5 zurück. Das Welser Stadtduell ging diesmal an Township Wels.

Das Wichtigste neben der sportlichen Betätigung ist mir der Spaß und die Freude am Gemeinsamen, egal ob man jetzt einen Ball erwischt oder nicht. Auch die Nerven sollten in unserer Liga nicht durchgehen denn wie heißt es so schön

- in der Elternliga sind alle Sieger !!!

Eure Renate

Der Gugelhupf ist dritter österreichischer Elternmeister - wir (Elternreferat) gratulieren herzlichst !

Elternmeisterschaft - Endstand vom 05.06.2006

1. Platz	12 Spiele	Gugelhupf	26. P.	29:12
2. Platz	12 Spiele	Just4fun	22. P.	23:13
3. Platz	12 Spiele	Crazy Parents	20 P.	33:16
4. Platz	12 Spiele	Wadlbeisser	16. P.	20:20
5. Platz	12 Spiele	Mözis	15. P.	20:16
6. Platz	12 Spiele	Town-Ship Wels	10. P.	14:27
7. Platz	12 Spiele	Welser Haie	7. P.	12:29

Elternbetreuersitzung vom 5.06.2006

Protokoll Meisterschaft 2006/07

Die Meisterschaft wird nächstes Jahr in Turnierform (3 abgeschlossene Turniere) durchgeführt.

Cup Sieger Turnier im Herbst (möglicher Termin : 2.+3. September in Wels)

Hallenmeister im Winter (Bewerber sind J4fun + Mözis)

Feldmeister im Frühjahr (Bewerber sind die C. Parents, evt. Wr. Neudorf)

Ausschreibungsmodalitäten

Für jedes Turnier kann man getrennt nennen (ca. 4 Wochen vorher). Nennungen gehen an mich und an den Veranstalter, es werden zum nächsten Turnier keine Punkte mitgenommen, das Turnier dauert je nach Nennung 1-2 Tage, der Veranstalter richtet das ganze Turnier aus (stellt Schiedsrichter, besorgt Pokale), Unkostenturnierbeitrag an den Veranstalter (Schiedsrichtergebühren, Pokale, evt. Mieten).

Der Veranstalter entscheidet ob gespielt werden kann.

Wenn man fix genannt hat und man kommt kurzfristig nicht, muss der Turnierbeitrag trotzdem bezahlt werden.

Bestehende Regeln bleiben (keine eigenen Regeln bei den offiziellen Turnieren).

Aufruf an alle Vereine, die noch keine Elternmannschaft haben, eine zu gründen und mitzuspielen (Neuanmeldungen an mich, E-Mail Adresse liegt beim ÖHV auf).

Mit sportlichen Grüßen

Renate Meidl

Tabellen

Damen Bundesliga Endstand

1. WAC
2. HC Saubermacher Wr. Neudorf
3. SV Arminen
4. AHTC
5. Post SV
6. HC Wien
7. Wohnpoint Wels
8. HG Mödling

Herren Bundesliga Endstand

1. Post SV
2. AHTC
3. WAC
4. HC Wr. Neudorf
5. SV Arminen - Relegation gewonnen, kein Abstieg
6. HC Wien - Relegation gewonnen, kein Abstieg

Herren B Endstand

1. Westend - Relegation verloren, kein Aufstieg
2. HC Wels - Relegation verloren, kein Aufstieg
3. HG Mödling
4. Universitas
5. HC Hernals
6. HC Traun
7. BHC
8. Blau Gelb
9. HC Graz
10. Prater HC
11. ASKÖ THC Linz

Damen 1.Kl. Endstand

1. HC Wr. Neudorf
2. Slowakei
3. WAC
4. Post SV

U18 weiblich Endstand

1. WAC/AHTC
2. SV Arminen
3. HC Wien

U18 Endstand

1. SV Arminen
2. AHTC
3. Post SV
4. HC Wien

U16 weiblich Endstand

1. Post SV
2. HC Wien
3. SV Arminen
4. HG Mödling
5. Neudorf/Wels

U16 männlich Endstand - ohne Slowakei

1. HC Wien
2. SV Arminen
3. WAC
4. AHTC

Mädchen Endstand

1. SV Arminen
2. AHTC/WAC
3. Post/Neudorf
4. HC Wien
5. HC Wels

U14 männlich Endstand

1. SV Arminen
2. WAC
3. HC Wien
4. Post/Neudorf
5. HC Wels
6. AHTC
7. HG Mödling

U12 A Endstand

1. HC Wien	10	10	0	0	64	15	49	30
2. SV Arminen	Spielbericht fehlt							
3. Post SV	10	4	3	3	43	25	18	15
4. WAC	Spielbericht fehlt							
5. HC Wels	10	3	0	7	21	66	-45	9
6. AHTC	10	0	0	10	10	66	-56	0

U12 B Endstand

1. HC Wr. Neudorf	8	8	0	0	73	1	72	24
2. Red Star	8	6	0	2	40	11	29	18
3. Westend	8	3	1	4	35	28	7	10
4. HC Austria	8	1	2	5	10	31	-21	5
5. HC Graz	8	0	1	7	2	89	-87	1

U10 A Endstand

1. SV Arminen	8	7	0	1	70	18	52	21
2. HC Wien	8	6	0	2	62	21	41	18
3. WAC	8	5	0	3	53	24	29	15
4. Post SV	8	2	0	6	18	41	-23	6
5. AHTC	8	0	0	8	3	102	-99	0

U10 B Endstand

1. HC Wr. Neudorf	10	10	0	0	91	4	87	30
2. HG Mödling	10	8	0	2	52	12	40	24
3. HC Wels	10	6	0	4	79	34	45	18
4. Westend	10	3	0	7	13	47	-34	9
5. BHC	10	1	1	8	10	73	-64	4
6. WACebra	10	1	1	8	10	85	-75	4

U9 Endstand

1. SV Arminen
2. Post/Neudorf
3. HC Wien
4. WAC
5. AHTC